

**Fischmarkt.**

Der diesjährige Osterfischmarkt wurde bis zum gestrigen Tage insgesamt mit 82.570 Kilogramm Karpfen beschickt, wovon 42.220 Kilogramm auf Zufuhren aus Ungarn entfielen. In der Woche vom 11. bis 17. März kamen 11.100 Kilogramm, vom 18. bis 24. März 16.900 Kilogramm, in der Woche vom 25. bis 31. März 13.400 Kilogramm und in der Woche vom 1. bis 5. d. 41.170 Kilogramm. Die vorjährigen Zufuhren beliefen sich auf 91.100 Kilogramm, waren demnach um rund 10 Prozent stärker als heuer. Diese verhältnismäßig günstige Beschickung des Zentralfischmarktes ist größtenteils auf die kürzlich vom Volksernährungsamt erfolgte Preisregulierung zurückzuführen, wodurch den Händlern der Einkauf in Ungarn ermöglicht wurde. Tatsächlich sind beinahe 50 Prozent der Zufuhren ungarischer Herkunft. Es gelangten Karpfen, Schleißer und Sechte ungarischer Herkunft um K. 6.— in den Großhandel und konnten um K. 6.60 an den Kleinkäufer abgegeben werden. Der Preis für böhmische Ware blieb K. 5.40 und übersteigt den des Vorjahres um K. 1.40 pro Kilogramm. Ungarische Ware gelangte im Vorjahre auf dem hiesigen Marke nicht zum Verkauf.